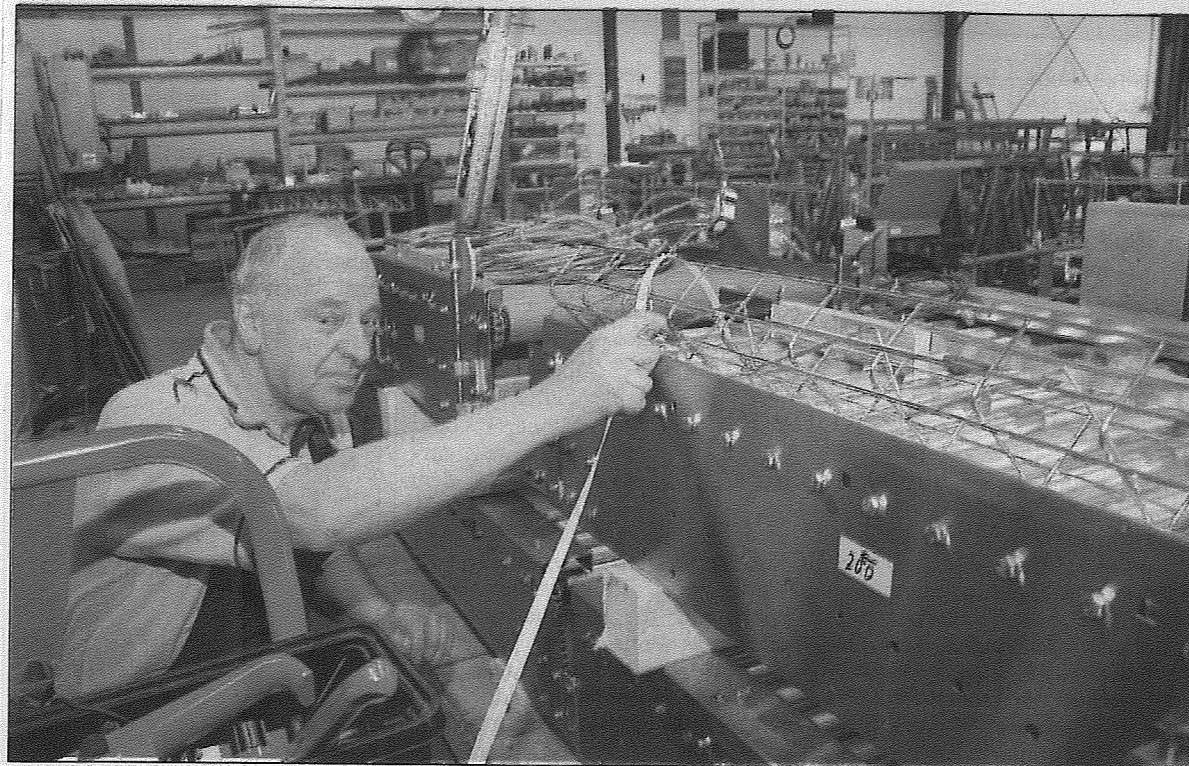


Ausbildung garantiert Qualität von morgen

Kirchlengeraner Unternehmen FS-Maschinenbau hat in zehn Jahren 25 Lehrstellen geschaffen



Schlosser Martin Menkhoff arbeitet hier an einem Rollförderband, das die Firma FSM für einen Kunden entworfen hat. FSM hat sich auf Systemlösungen unter anderem bei der Fördertechnik spezialisiert.

Von Hilko Raske (Text und Foto)

Kirchlengern (BZ). Besonders knifflige Probleme als Herausforderung empfinden - das kennzeichnet Frank Schröder. Der Maschinenbaumechanikermeister (38) gründete vor zehn Jahren die Firma »Frank Schröder Maschinenbau (FSM) GmbH & Co. KG«, die sich mit der Entwicklung und Herstellung von Systemlösungen in der Fördertechnik, dem Sondermaschinen- und Anlagenbau sowie vor allem der Robotertechnik beschäftigt. Und das mit Erfolg. Begann der Handwerksmeister mit zwei Mitarbeitern, sind es heute 30, die in seinem Unternehmen an der Industriestraße 15 in Kirchlengern arbeiten. Was das Unternehmen aber besonders auszeichnet, ist die überproportional hohe Quote an Lehrlingen, die in den vergangenen zehn Jahren ausgebildet wurden. Zählt man die derzeit sieben Azubis hinzu, sind es insgesamt 25, die den Beruf des Feinwerkmechanikers erlernten. Und das in Zeiten, wo gerade die metallverarbeitenden Betriebe

Probleme haben, geeigneten »Nachwuchs« zu finden. »Gerade heute wird vielfach geklagt, was das Bildungsniveau der künftigen Lehrlinge angeht. Wir suchen uns aber die geeigneten Auszubildenden durch Praktika aus«, erzählt Firmenchef Frank Schröder. Ganz aktuell: »Derzeit bilden wir auch erstmals zum Technischen Zeichner aus. Wir sind noch auf der Suche, der Ausbildungsplatz ist noch nicht besetzt.«

Voraussetzung für die Schaffung derart vieler Ausbildungsplätze ist natürlich eine gute Auftragslage. »Die ist derzeit sehr erfreulich. Allerdings schläft die Konkurrenz nicht. Wir haben zwar eine Nische besetzt - aber in Thailand erwächst neue Konkurrenz«. Die FSM ist deshalb auf Expansionskurs. Da das Unternehmen an der Industriestraße - das Werksgelände ist 2000 Quadratmeter groß - aus allen Nähten platzt, ist eine Halle in Herford angemietet worden. Vorgesehen ist außerdem ein neues CNC-Fräsbearbeitungszentrum - und somit weitere Neueinstellungen.

Lebenshilfe
Lübbecke

Lübbecke
Werkstätten

Wohnen und
Begleiten

VEREINIGUNG ALTER LÜBBECKER
PRESSEAUSSCHNITT

Bünder Zeitung / Mittwoch, 01.08.2007